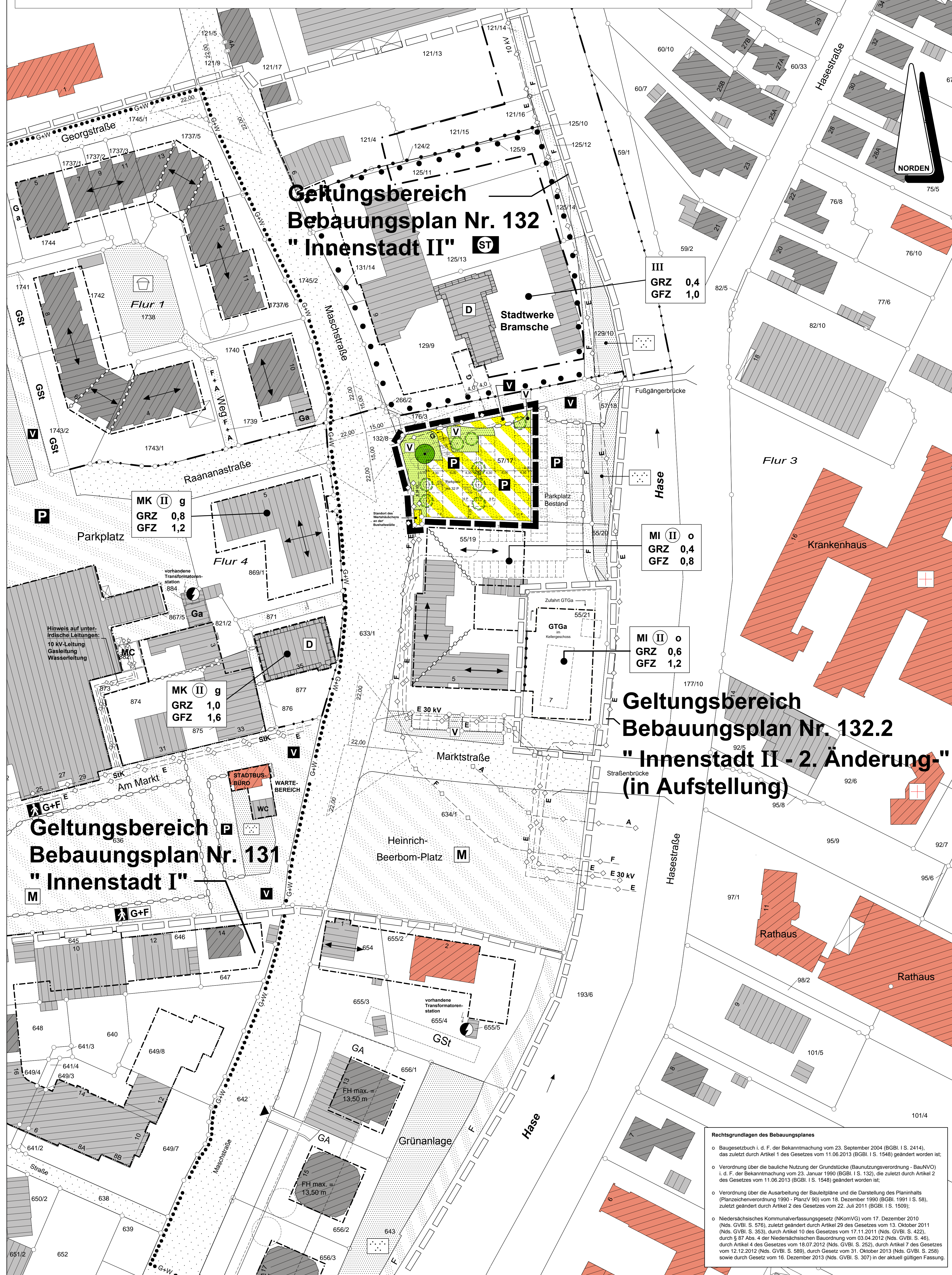


# Stadt Bramsche - Bebauungsplan Nr. 132.1

## "Innenstadt II - 1. Änderung -"



### Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenvorschrift 1990 (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und der Bauzeichenvorschrift 1. d. F. der Bekanntmachung v. 23.01.1990, die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist.

#### Bestandsangaben

Flurgrenze	Wohngebäude mit Hausnummer
Flurstücks- bzw. Eigentumsgränze mit Grenzmal	Wirtschaftsgebäude, Garagen und sonstige Nebengebäude
125/13 Flurstücksnummer	öffentliche Gebäude

Im Übrigen wird auf die Planzeichenvorschrift DIN 18702 für großmaßstäbliche Karten und Pläne verwiesen.

#### Festsetzungen des Bebauungsplanes

##### Öffentliche Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4, Nr. 11 BauGB und Abs. 6 BauGB)

Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Abgrenzung unterschiedlicher Verkehrsflächen; insbesondere innerhalb von Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Straßenverkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
Zweckbestimmung
Parkplatz
Verkehrsberuhigter Bereich

##### Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB und Abs. 6 BauGB)

Öffentliche Grünfläche
Zweckbestimmung
Verkehrsbegleitgrün

##### Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB und Abs. 6 BauGB)

zu erhaltender Einzelbaum § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) BauGB
--

##### Weitere Festsetzungen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Bebauungspläne (§ 9 Abs. 7 BauGB)
--

##### Sonstige Darstellungen (nachrichtlich, keine Festsetzungen)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs angrenzender Bebauungspläne	Grenze der Geltungsbereichs der "Gestaltungs- und Werbesatzung" der Stadt Bramsche
vorgeschlagene Standorte für die Pflanzung von standortgerechten Laubbäumen im Rahmen der Ausführung des Parkplatzes	Laubbaum Bestand
geplante Parkplatzeinteilung	Bemaßungsangaben
E 10 kV - Erdkabel	
E 30 kV - Erdkabel	
F Fernmeldeleitung	
StK Steuerkabel	
A Abwasserleitung	
G Erdgasleitung mit Schutzstreifen	

### Hinweise

- A) Archäologische und paläontologische Bodenfunde**  
Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinhorizonte, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht oder Denkmale der geschichtlichen (hier: Oberste oder Säure - z.B. Versteinerungen - die Aufschluss über die Entwicklung tierischer oder pflanzlicher Lebens in vergangenen Epochen oder die Entwicklung der Erde geben) freigelegt werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldungspflichtig und müssen der Denkmalbehörde des Landkreises Osnabrück (Stadt- und Kreisarchologie im Osnabrücker Land, Lötter Straße 2, 49078 Osnabrück, Tel. 0541/323-2277 oder -4433) unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von vier Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen; bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.
- B) Bodenschutz**  
Sollten bei Bau- und Erdarbeiten Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen (z.B. durch geruchliche und/oder visuelle Auffälligkeiten) oder Altlastabtragungen erhalten werden, sind die Arbeiten vorläufig einzustellen und der Landkreis Osnabrück - Fachbereich Wasser und Bodenschutz - ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- C) Kampfmittelbeseitigung**  
Sollte bei Erd- und Bauarbeiten / Eingriffen in den Untergrund der Verdacht auf Kampfmittel (z.B. Munition, Granaten, Panzerfäuste, Minen etc.) aufkommen, sind die Arbeiten sofort einzustellen und ist die zuständige niedertagegenige Polizeidienststelle, das Ordnungsamt oder der Kampfmittelbeseitigungsdienst des LGLN, Regionaldirektion Hannover (Telefon: 0511 106-3000) umgehend zu informieren.

#### Planunterlagen

Kartengrundlage:	Liegenschaftskarte 1:1000
Landkreis:	Osnabrück
Gemeinde:	Stadt Bramsche
Gemarkung:	Bramsche
Flur:	3
Maßstab:	1:500

Die dieser Planunterlagen zu Grunde liegenden Angaben des amtlichen Vermessungsplans sind nach § 5 des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen vom 12.12.2002, Nds. GVBl. 2003, S. 5, geschützt. Die Verwertung für nicht genehmigte oder wirtschaftliche Zwecke und die öffentliche Weitergabe ist nicht zulässig. Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Angefertigt durch	VERMESSUNGSBÜRO ALVES
Quakenbrück, den .....	Dipl.-Ing. Klaus Alves Dipl.-Ing. Jens Alves
	Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

#### Die Ausarbeitung dieser Bebauungsplanänderung erfolgte durch das:

Planungsbüro	Bauwesen
Bauwesen	Bauwesen
Bauwesen	Bauwesen
Bauwesen	Bauwesen
Bauwesen	Bauwesen

Bearbeitung:  
Bauwesen, Dipl.-Ing. Peter Wallstein  
Dülmen, den 27. August 2014

Peter Wallstein  
(Bauwesen, Dipl.-Ing. Peter Wallstein)

### Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 in Verbindung mit § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKG) hat der Rat der Stadt Bramsche den Bebauungsplan Nr. 132.1 "Innenstadt II - 1. Änderung -" bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen als Sitzung beschlossen.

Bramsche, den .....

Der Bürgermeister

(Siegel)

### Verfahrensvermerke

#### Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 20.11.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 132.1 "Innenstadt II - 1. Änderung -" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren) am 14.07.2014 öffentlich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung wurde die Öffentlichkeit darüber informiert, dass auf der Grundlage des § 13 a BauGB im Verfahren von der Durchführung der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird. Des weiteren wurde darüber informiert, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Bramsche, den .....

I.V. Willems

#### Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 09.07.2014 dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 132.1 "Innenstadt II - 1. Änderung -" sowie der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.07.2014 öffentlich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 132.1 "Innenstadt II - 1. Änderung -" und der Begründung haben vom 21.07.2014 bis einschließlich dem 18.08.2014 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Bramsche, den .....

I.V. Willems

#### Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Bramsche hat den Bebauungsplan Nr. 132.1 "Innenstadt II - 1. Änderung -" nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 18.12.2014 als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Bramsche, den .....

Der Bürgermeister

#### Inkrafttreten

Der Beschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 15.01.2015 im Amtsblatt Nr. 01 für den Landkreis Osnabrück bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.01.2015 rechtsverbindlich geworden.

Bramsche, den .....

Der Bürgermeister

#### Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung

Innerhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzungen der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den .....

Der Bürgermeister

#### Beglaubigung

Diese Ausfertigung des Bebauungsplanes stimmt mit der Urschrift überein.

Bramsche, den .....

Der Bürgermeister

## Abschrift

### Lage des Änderungsbereichs im Stadtgebiet



## Satzung der Stadt Bramsche

### Bebauungsplan Nr. 132.1 "Innenstadt II - 1. Änderung -"

Bebauungsplan der Innenentwicklung, aufgestellt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB

Maßstab: 1 : 500